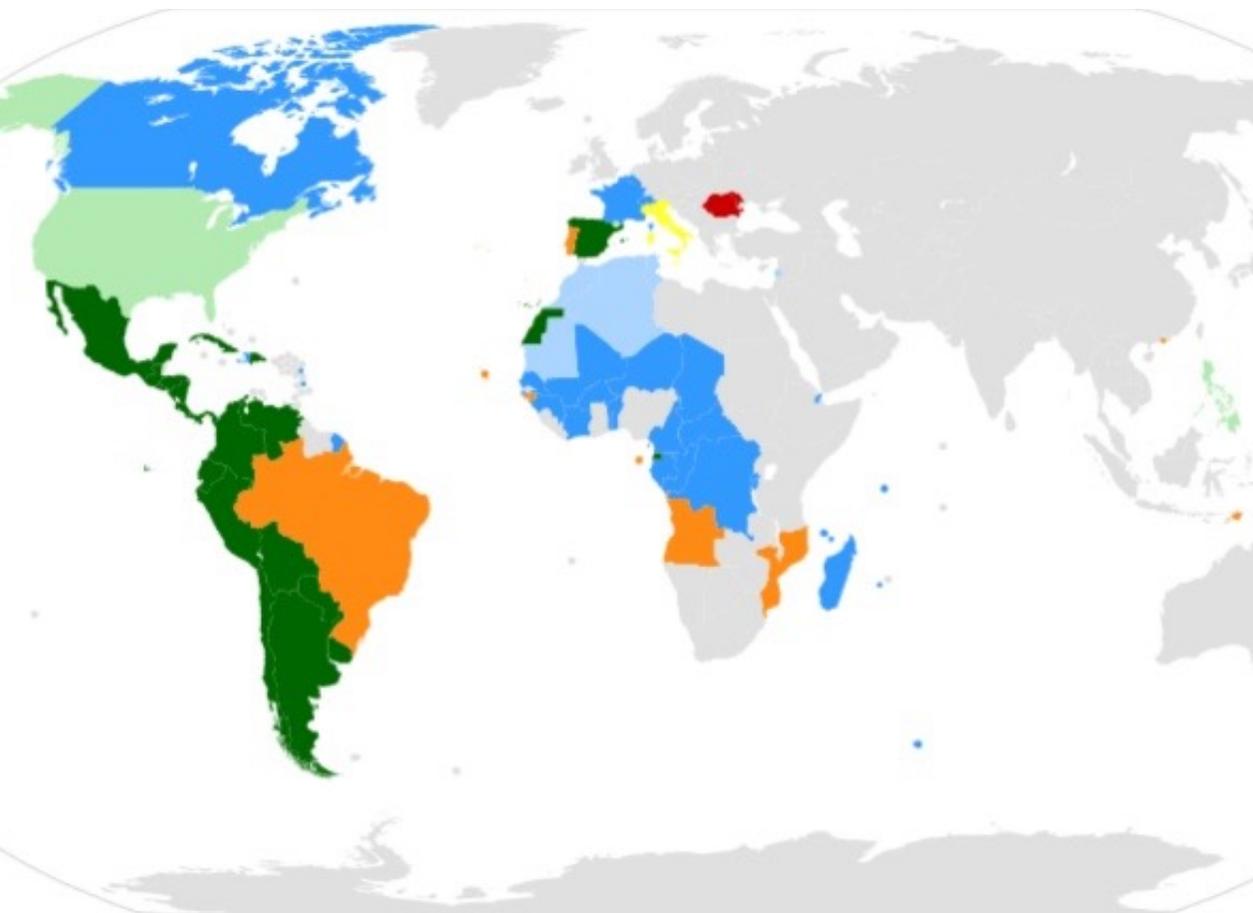


# Studieninformationstage 7. und 8. September 2022 Romanisches Seminar UZH

Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft

Linguistica e litteratura rumantscha





# Studieninformationstage 7. und 8. September 2022

Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft  
Romanisches Seminar

Philipp Obrist  
Christian Seidl



# Agenda

Mini-Quiz und Umfrage

Bachelorstudium an der UZH

Das Studienprogramm

VRS studieren

Zentrale Fragestellungen

Alleinstellungsmerkmal des Studienfachs in Zürich

Wie lehren wir?

Eine typische Semesterwoche

Die ersten zwei Semester

Beispiele aus aktuellen Lehrveranstaltungen

Berufsperspektiven

Abschluss und Überleitung zu Q&A



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>



# Bachelorstudium an der UZH

Die zu erwerbenden **180 Bachelor-Punkte** verteilen sich auf

- einen MAJOR zu 120 ECTS
- einen MINOR zu 60 ECTS

Das Programm **Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft (VRS)** kann man im Bachelor als **Major** oder **Minor** studieren.

Die Fächer («Programme») der Philosophischen Fakultät (alle Sprachen, Geschichte, Film, Soziologie usw.) und z.T. sogar Fächer anderer Fakultäten (BWL, Physik, Recht usw.) sind weitgehend frei miteinander kombinierbar.



# Was ist das Studienprogramm VRS überhaupt?

## Was ist eigentlich unser Forschungsgegenstand?

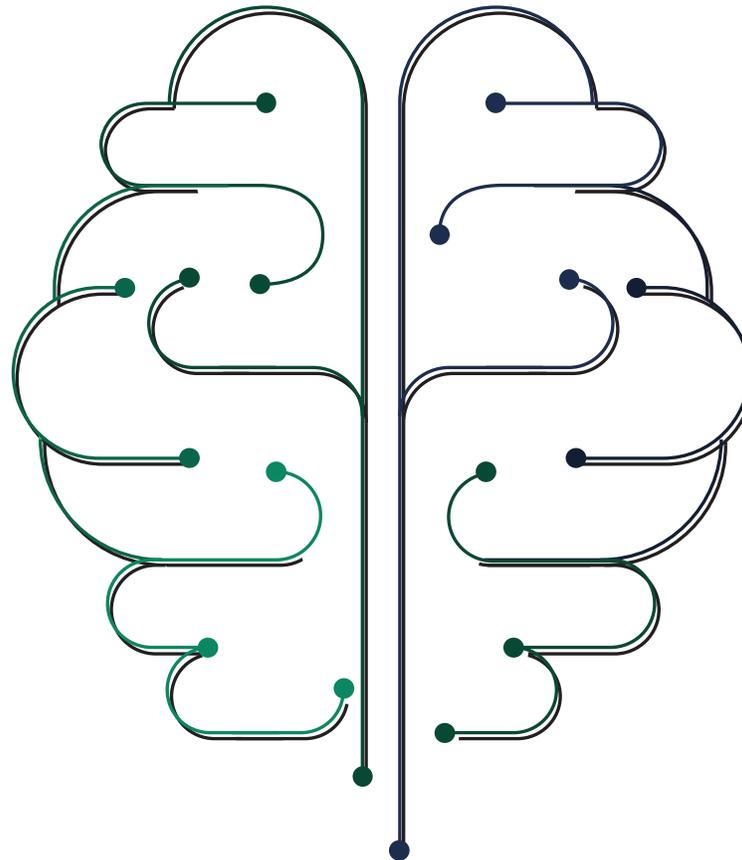
Die romanischen Sprachen in all ihrer Vielfalt.

## Was ist daran besonders?

Das Fach ermöglicht es, die ganze Bandbreite  
des Zürcher Angebots zu romanischen  
Sprachen zu nutzen.

## Welche Perspektiven werden im Fach vermittelt?

Ein Überblick über die Strukturen der  
romanischen Sprachen; Methoden der  
Sprachwissenschaft, Kenntnis der Sprachen.



## Wieso in Zürich VRS studieren?

VRS kann in dieser Form nur in Zürich  
studiert werden. Es gibt hier ein breites und  
vielfältiges Angebot auf höchstem Niveau.

## Was fange ich mit dem Studium an?

In VRS geht es um die ganze Breite der  
romanischen Sprachen – um Sprachen und  
Kulturen der halben Welt! Ein faszinierendes  
Studium, das zahlreiche Wege und  
Perspektiven für Berufsmöglichkeiten öffnet.

# VRS studieren

**Französisch**

**Italienisch**

**Katalanisch**

**Okzitanisch**

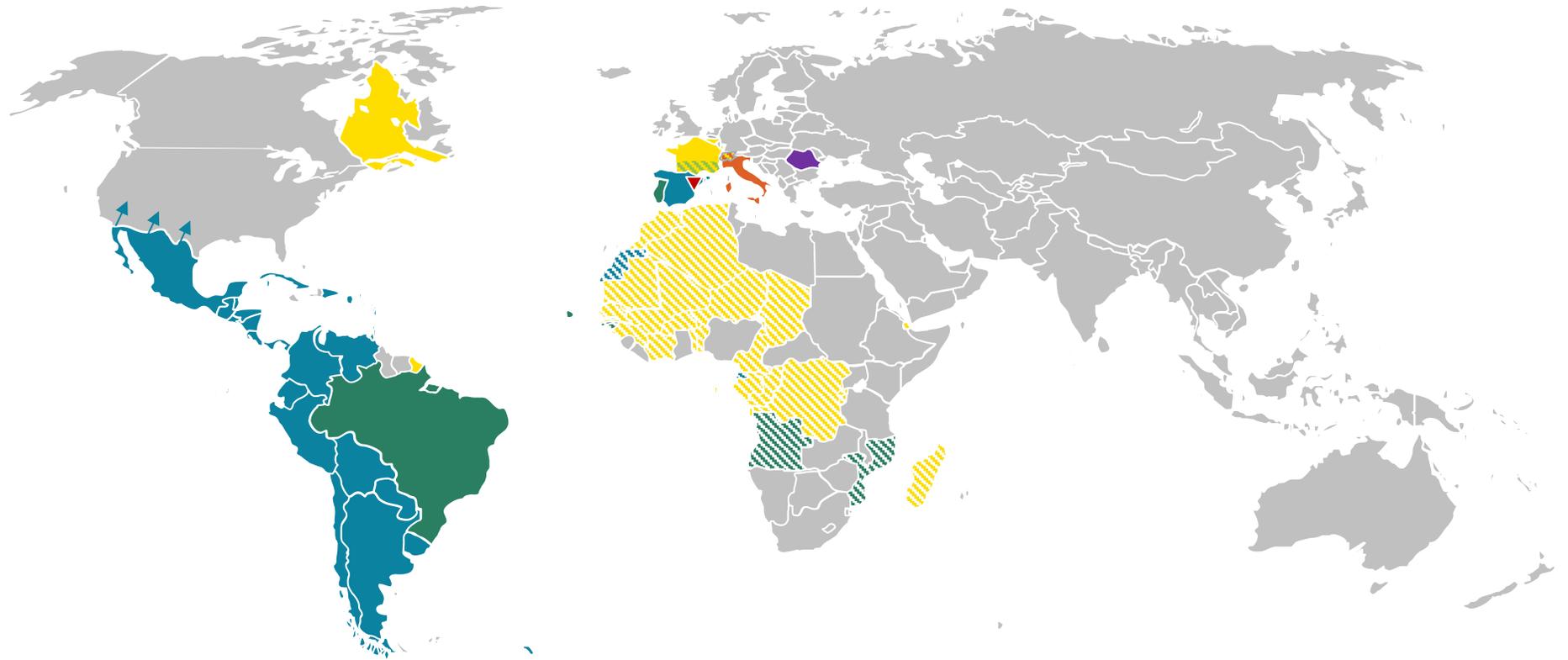
**Portugiesisch**

**Rätoromanisch**

**Rumänisch**

**Sardisch**

**Spanisch**



# Mit welchen Fragestellungen beschäftigen Sie sich bei uns?

Sie interessieren sich insbesondere für die romanischen Sprachen und Kulturen

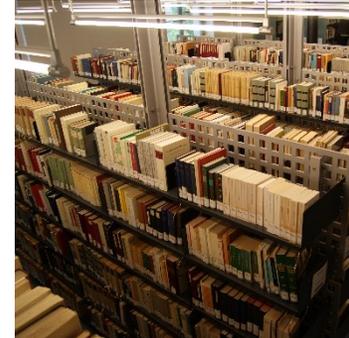
Sie interessieren sich für Sprachenvielfalt, Sie wollen wissen, wie die (romanischen) Sprachen zusammenhängen und wie sie entstanden sind

Sie möchten in verschiedenen Sprachen kommunizieren und diese praktisch beherrschen

Sie wollen erforschen, was die Besonderheiten der romanischen Sprachen sind



# Alleinstellungsmerkmal – VRS in Zürich



**Die grösste Anzahl von Lehrstühlen, Dozierenden und Studienprogrammen sowie die grösste Bibliothek für Romanistik in der Schweiz; ein einzigartiges Angebot und eine Breite, für die Zürich weltweit beneidet wird!**

- Studienort ist das prächtige Gebäude des Romanischen Seminars ("RoSe"). Das Seminar besteht seit mehr als 125 Jahren und verfügt über eine einzigartige Fachbibliothek mit mehr als 180.000 Bänden.
- Es gibt Professuren für Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch, Rätoromanisch, romanische Mediävistik, Lateinamerikanistik, Brasilianistik – und es können praktisch alle romanischen Sprachen erlernt werden!
- In VRS wird die ganze Bandbreite des linguistischen Angebots am Romanischen Seminar ausgeschöpft



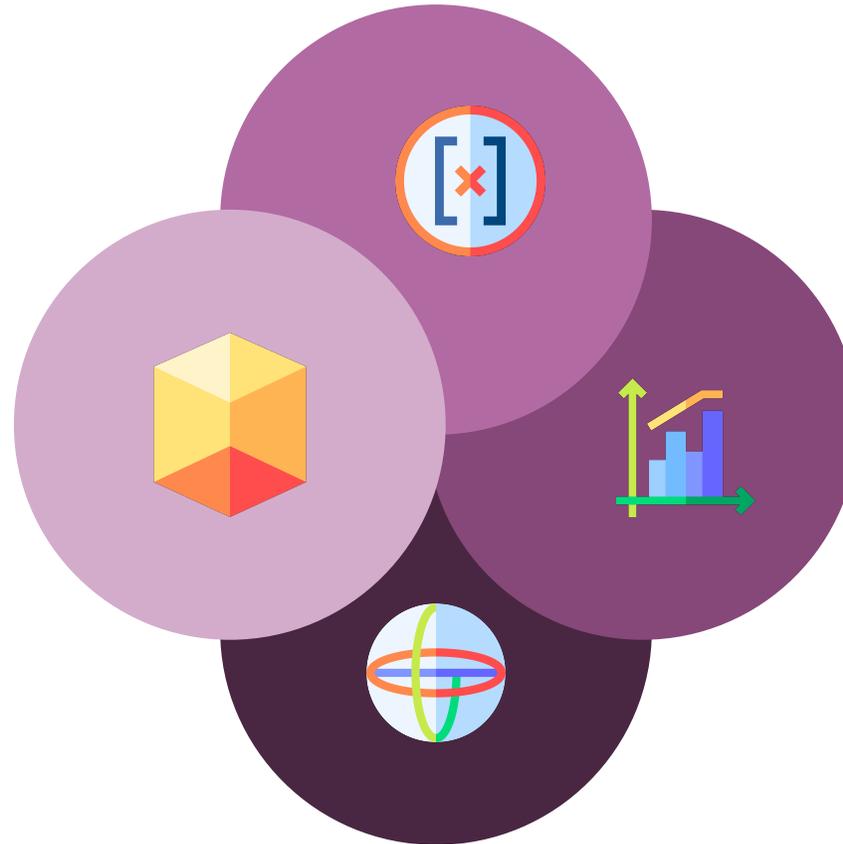
# Wie lehren wir?

## Gruppengrösse

kleine Gruppen von 4-20 Personen in den Seminaren und Sprachkursen;  
grössere Gruppen bis ca. 50 Personen in den Vorlesungen

## Methoden

wir arbeiten mit Sprachdaten aller Art, mit Experimenten, mit statistischen Methoden, mit phonetischen Analyseprogrammen und auch in der Bibliothek



## Leistungsnachweise

es gibt mündliche und schriftliche Prüfungen, Seminararbeiten, Arbeitsaufgaben...

## Arbeitsformen

Vorlesungen, Seminare, Arbeitsgruppen, individuelles Studium, "Feldarbeit" (Sprachdaten aufnehmen und analysieren)

# Wie sehen die ersten zwei Semester aus?

Grundlagen Latein  
(für Studierende ohne gymnasialen Lateinabschluss)

Prolegomena (Linguistique – Linguistica – Lingüística)

Empirische Grundlagen und Methoden  
(Einführung in die Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft)

weitere Module nach freier Wahl



# Wie sieht eine typische Semesterwoche aus?

Montag: Übung  
Prolegomena Linguistik (mit Tutorat)

Dienstag: Selbststudium  
Grundlagentexte der Italienischen Sprachwissenschaft

Mittwoch: Seminar  
Lingüística Contrastiva y Teoría de la Traducción (Español-Alemán)

Donnerstag: Übung  
Vom Latein zu den romanischen Sprachen

Freitag: Sprachkurs  
Lengua Española (B2)





**Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

Christian Seidl  
Philipp Obrist

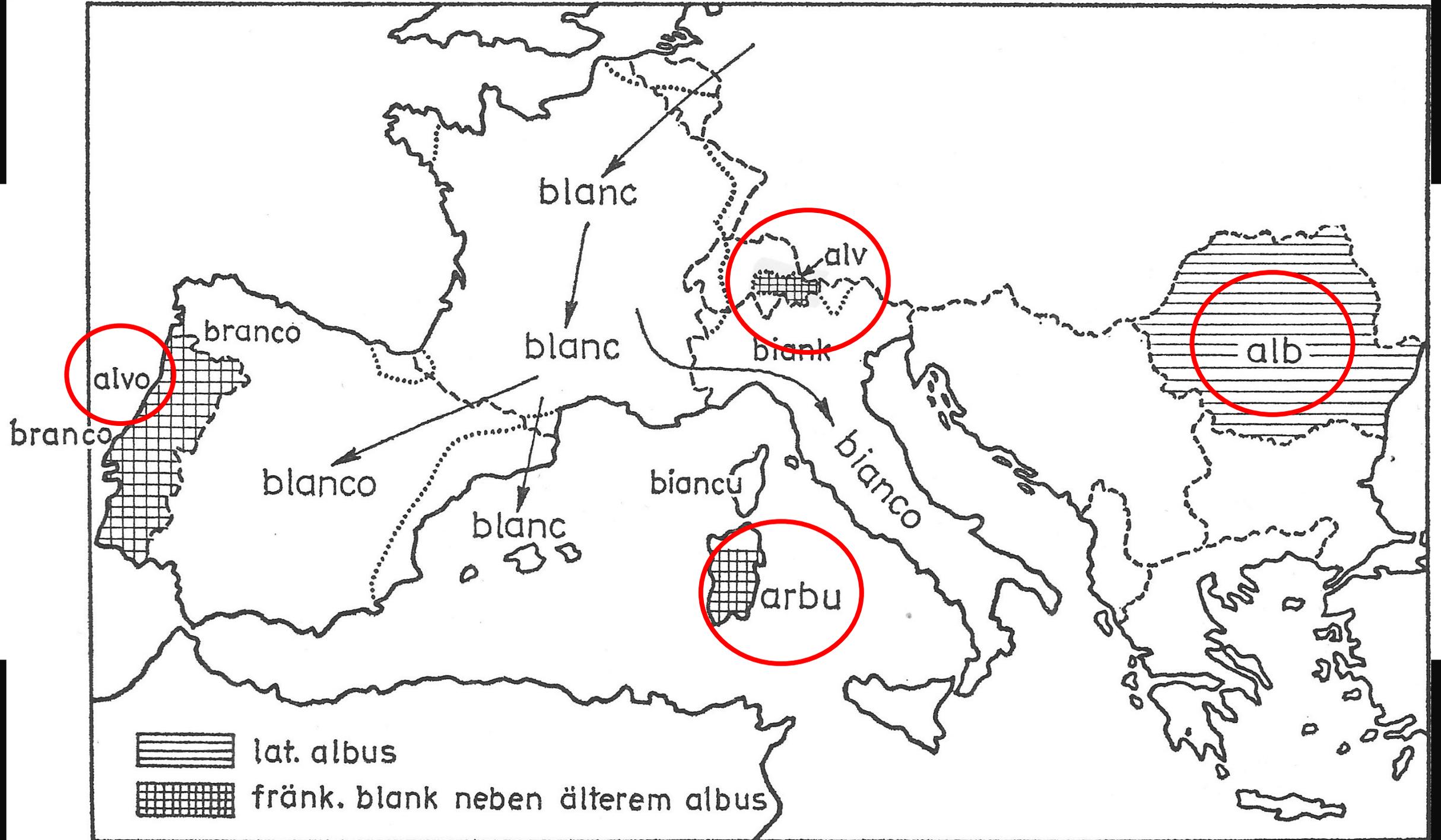


# Studieninformationstage 7. und 8. September 2022

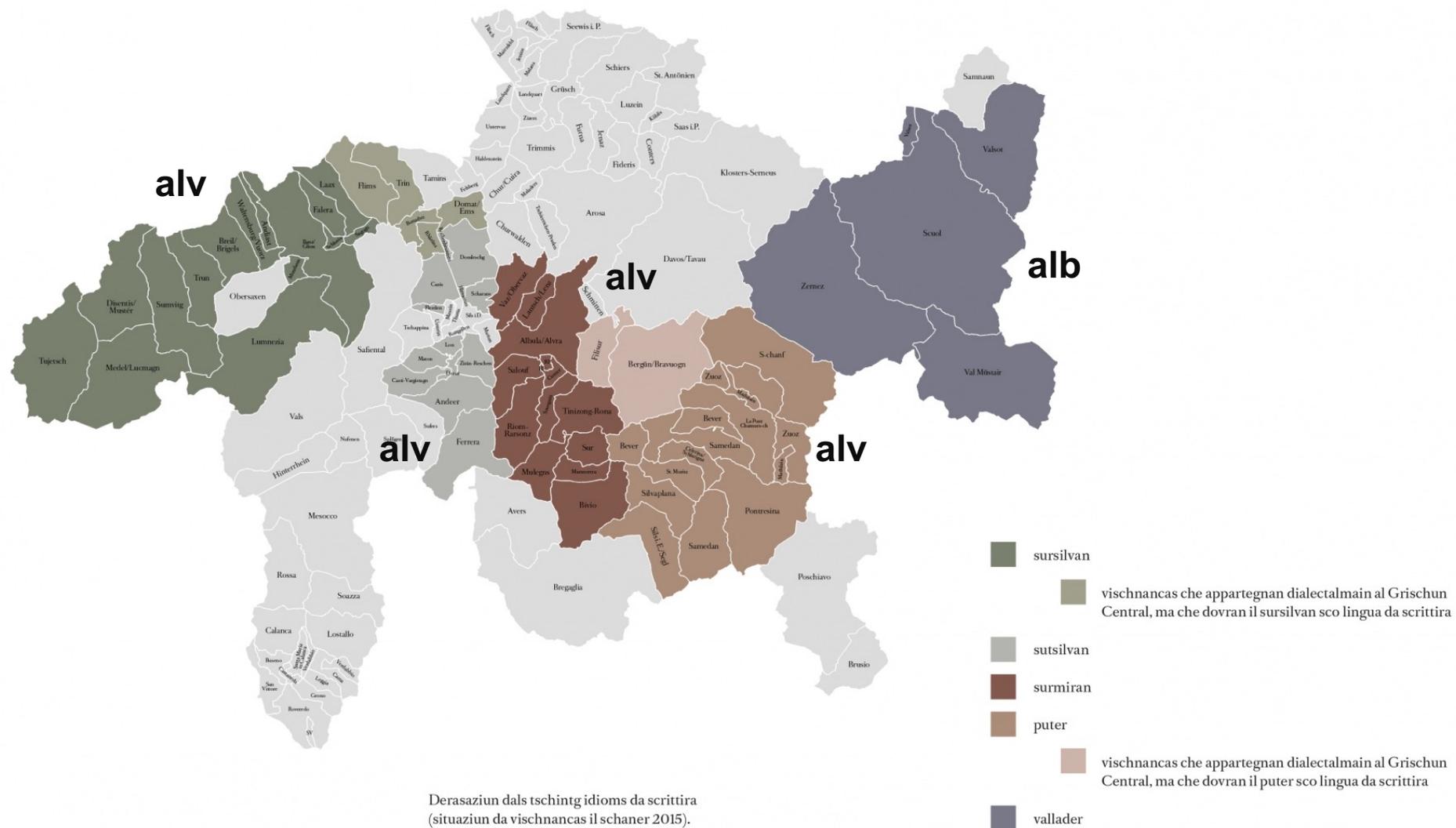
Linguistica e litteratura rumantscha  
Romanisches Seminar

Viola Cadruvi





## Derasaziun dals tschintg idioms da scrittira



Derasaziun dals tschintg idioms da scrittira (situaziun da vischnancas il schaner 2015).

**rumantsch grischun: alv**

# Bachelorstudium an der UZH

Die zu erwerbenden **180 Bachelor-Punkte** verteilen sich auf

- ein MAJOR zu 120 ECTS
- ein MINOR zu 60 ECTS

Das Programm **Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft** kann man im Bachelor **als MINOR zu 60 ECTS** studieren (und dann einen Master zu **30 ECTS** anschliessen).

Die Fächer der Philosophischen Fakultät (alle Sprachen, Geschichte, Film, Soziologie usw.) und z.T. sogar Fächer anderer Fakultäten (BWL, Physik, Recht usw.) sind weitgehend frei miteinander kombinierbar. Man ist also in der Wahl des MAJOR sehr frei.



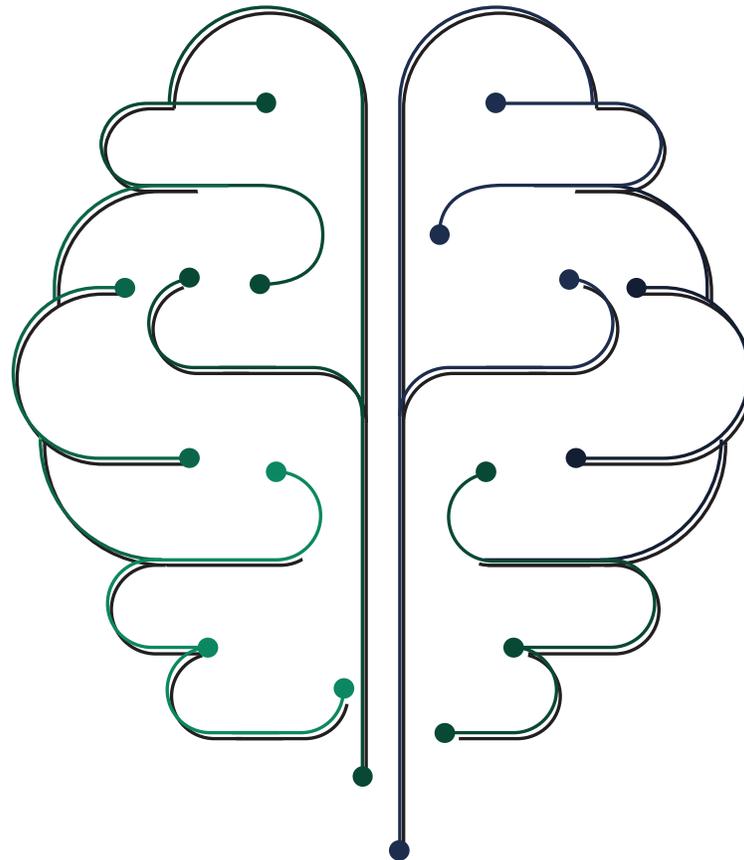
# Was ist das Studienprogramm Rätoromanisch überhaupt?

## Was ist eigentlich unser Forschungsgegenstand?

Die Literatur und die Sprache des  
Rätoromanischen Graubündens  
in ihrer ganzen Vielfalt –  
in Geschichte und Gegenwart.

## Welche Perspektiven werden im Fach vermittelt?

Kritischer und analytischer Blick auf  
Sprache, Literatur und Kultur.  
Fragen von Identitäten, Sprachminderheiten,  
Kleinliteraturen, Sprach- und Kulturkontakt.



## Rätoromanisch

1000 Jahre Sprachgeschichte in  
Zusammenhang mit den romanischen  
Sprachen,  
500 Jahre Literaturgeschichte in  
Zusammenhang mit den europäischen  
Literaturen

## Rätoromanisch

Amtssprache Graubündens,  
Nationalsprache der Schweiz,  
Regionalsprache Europas

# Rätoromanisch studieren

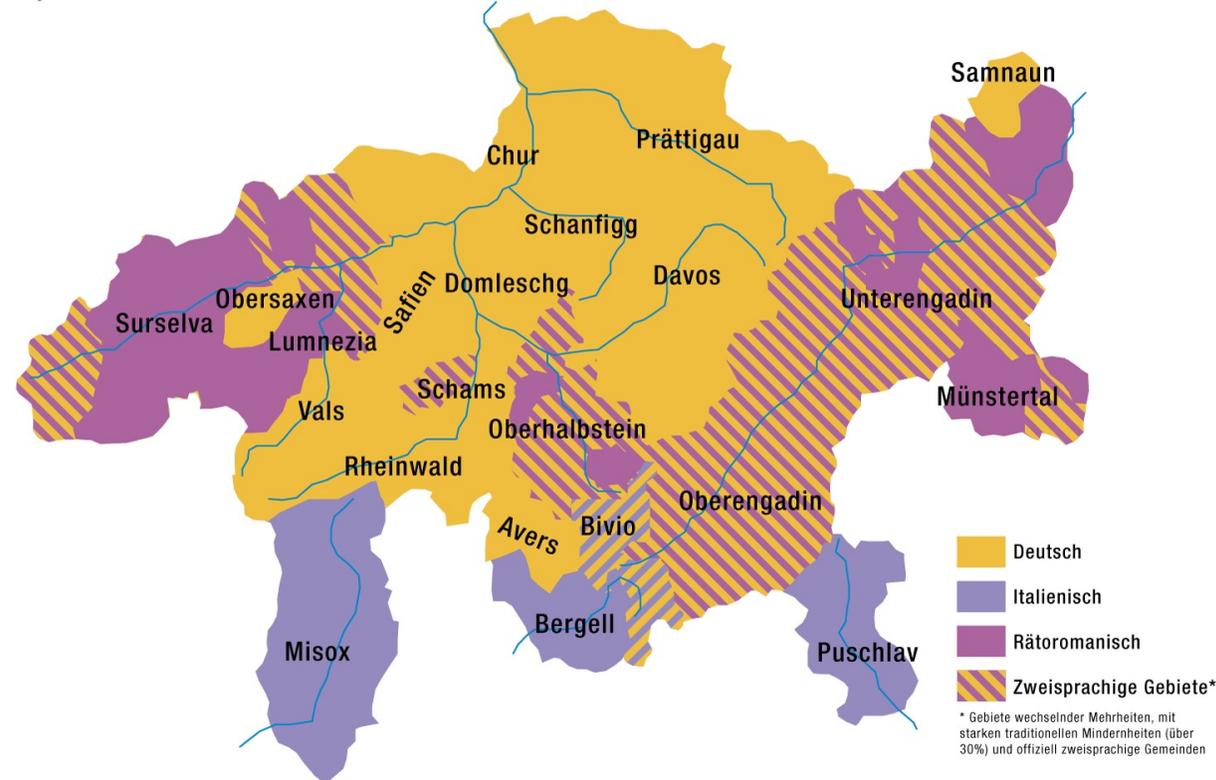
## Literaturwissenschaft

- Rätoromanische Gegenwartsliteratur
- Schreibende Frauen und literarische Frauenfiguren
- Mehrsprachigkeit in der rätoromanischen Literatur
- Literaturgeschichte seit dem 16. Jahrhundert
- Literatur und Identität
- Literatur und Kleinsprache, Literatur im Dienst der Sprachbewegung



# Rätoromanisch studieren

Sprachen im Kanton Graubünden im Jahr 2000

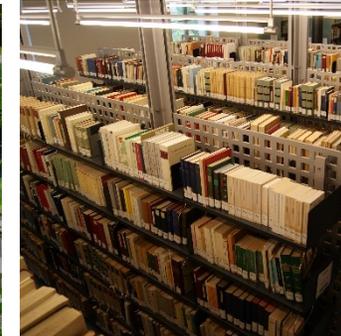


Quelle: Bundesamt für Statistik; [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch); Volkszählung 2000

## Sprachwissenschaft

- Soziolinguistik (Sprache und Gesellschaft, Situation von Minderheitensprachen, Sprachbiographien)
- Kontaktlinguistik (Wie hat der Kontakt mit Deutsch und Italienisch das Rätoromanische beeinflusst)
- Dialektologie (Wie und warum unterscheidet sich das Rätoromanische von Ort zu Ort)
- Sprache und Digitalisierung / Computerlinguistik
- Standardisierungsfragen (Warum und wie eine Kleinsprache standardisieren)

# Alleinstellungsmerkmal – Rätoromanisch in Zürich



## Die grösste Anzahl Lehrstühle, Professuren und Studiengängen sowie die grösste Bibliothek für Romanistik in der Schweiz

- Vielfältige Fächerkombinationen dank grosser Fächervielfalt an der Universität Zürich
- Neben Fribourg die einzige Universität, an der man Rätoromanisch studieren kann
- Studium der rätoromanischen Sprache im Kontext anderer romanischer Sprachen
- Studium der rätoromanischen Literatur im Kontext anderer Schweizer Literaturen
- Engagierte Gruppe Studierender und Forschender, enger Austausch
- Familiäres Umfeld, sehr persönliche Betreuung und Beratung
- Ein auf Praxis und verschiedene Berufsfelder ausgerichtetes Studium → sehr gute Berufsperspektiven



# Wie lehren wir?

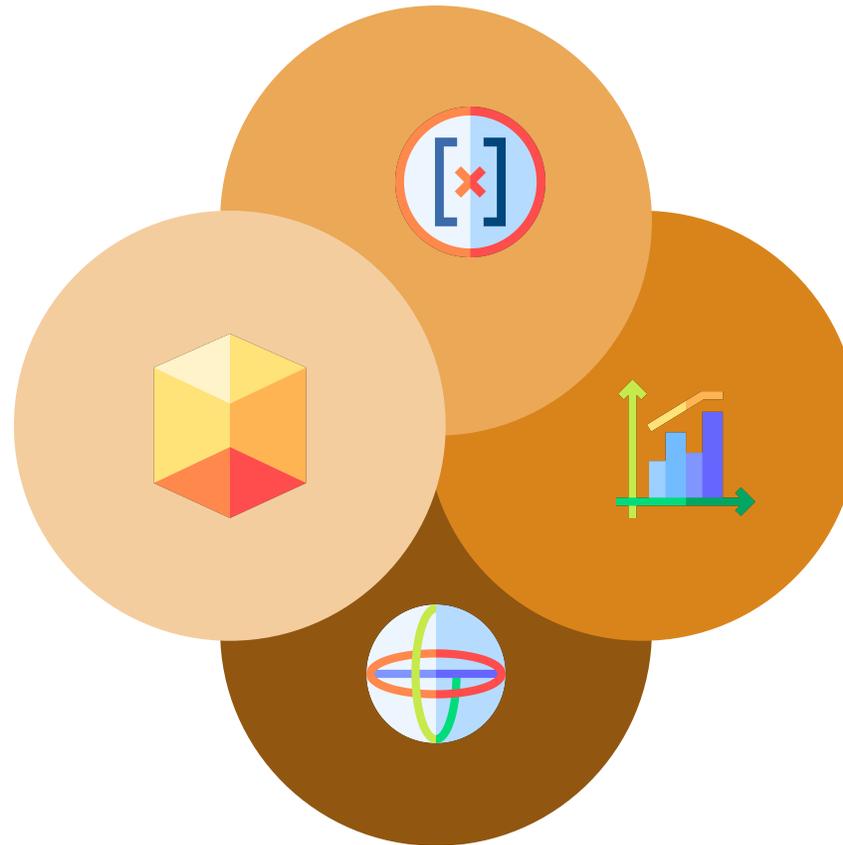
## Gruppengrösse

Wir arbeiten in den Lektionen normalerweise in ca. 10er-Gruppen. Insgesamt sind wir ca. 20–25 Studierende.

## Methoden

Wir arbeiten mit unserer Bibliothek (Literatur, Sachbücher), mit vielen digitalen Materialien, mit audiovisuellen Medien.

Wir führen Interviews und sammeln sprachliche Daten.



## Leistungsnachweise

Wir schreiben Essays und schriftliche Arbeiten. Wir machen mündliche Prüfungen zu Leselisten. Wir machen Referate und Diskussionen.

## Arbeitsformen

Präsenzunterricht mit Diskussionen und Vorträgen von Studierenden sowie Vorlesungen  
Online-Module zur Einführung  
Selbststudium (Lektüre, schriftliche Arbeiten)  
Praktika in verschiedenen Institutionen



# Wie sehen die ersten zwei Semester aus?

Jedes Semester eine Vorlesung und ein Seminar

Lektüre von Grundlagentexten zur Rätoromanistik

Online-Kurse zur Einführung in die Literaturwissenschaft und in die Sprachwissenschaft inkl. Phonetik (Prolegomena)

Curs da rumantsch grischun

Module nach freier Wahl



# Wie sieht eine typische Semesterwoche aus?

Dienstag: Seminari da litteratura  
Scriver e publicar en duas u pliras linguas

Dienstag: Vorlesung  
Poetessas rumantschas: texts e contexts

Mittwoch: Seminari da linguistica  
Lingua rumantscha e digitalisaziun: survista, pratica, analisa

Praktikum  
Praticum en ina instituziun rumantscha

Selbststudium  
Grundlagentexte der rätoromanischen Literatur

# Beispiele aus aktuellen Lehrveranstaltungen

Eine Vorlesung von verschiedenen Exponenten und Experten zu Realitäten und Herausforderungen von Regionalsprachen Europas – vom Katalanischen zum Rätoromanischen, vom Sardischen zum Galicischen. Wir bekommen Einblicke in diese Sprachsituationen.

Eine Vorlesung zum Werk des Autors Leo Tuor oder zum Werk des Autors Cla Biert. Wir lernen anhand von Texten und Essais, von Radio- und Fernsehbeiträgen aus dem Archiv wichtige Themen aus diesen literarischen Werken kennen und lernen auch diese zu analysieren.

Ein praxisorientiertes und interaktives Seminar zu Literaturkritik. Wir lernen Buchbesprechungen und Buchpräsentationen zu schreiben und publizieren diese in Zeitungen. Wir lernen und üben in einem Workshop Radiobeiträge zu literarischen Themen aufzunehmen.

Ein Seminar zu Sprachbiographien von Rätoromaninnen und Rätoromanen. Wir lernen, wie man eine Sprachbiographie aufzeichnet und wie man daraus Erkenntnisse für die Linguistik gewinnt. Wir machen Interviews und werten diese aus. Wir diskutieren die Resultate.



# Berufsperspektiven

- Lehrperson an Bündner Gymnasien und an der Pädagogischen Fachhochschule Graubünden
- Lehrperson an Privatschulen sowie Volkshochschulen
- Journalismus (Radio Rumantsch, Televisiun Rumantscha, La Quotidiana, Fundaziun Medias Rumantschas)
- Sprachförderung und Kulturvermittlung (Lia Rumantscha, Bundesamt für Kultur, Kanton Graubünden)
- Übersetzungswesen (Kanton Graubünden, Bund)
- Bibliotheks- und Verlagswesen (Nationalbibliothek, Kantonsbibliothek, Chasa Editura Rumantscha)
- Wissenschaft (Universitäten, Nationales Wörterbuch Dicziunari Rumantsch Grischun, Schweizerisches Literaturarchiv u.a.)
- sehr viele verschiedene Berufe, für welche man ein Studium vorweisen kann → **Sprach- und Schreibkompetenzen sind immer notwendig und willkommen!**





# Wir freuen uns auf Ihre Fragen

MA Viola Cadruvi (Rätoromanisch)

Dr. Philipp Obrist (VRS)

MA Christian Seidl (Studienberatung)

Christian Seidl

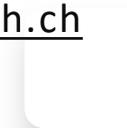
Studienprogrammkoordinator  
Studienberater für Französisch, Italienisch, Rätoromanisch,  
Vergleichende Romanische Sprachwissenschaft



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit



[cseidl@rom.uzh.ch](mailto:cseidl@rom.uzh.ch)



044 634 54 58



Romanisches Seminar



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>